

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



**Aktuell: 20% auf alle Rausch-
Produkte**

z.B. Rausch Ginseng Coffein Shampoo 200ml,
CHF 14.80 statt CHF 18.50*

*Angebot gültig vom 02. bis 31.08.2016

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 5. August 2016 – Nr. 31/32



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Veranda Pellicanò eilt von Erfolg zu Erfolg

Vor rund einem Jahr wurde die Veranda Pellicanò unter neuer Leitung wiedereröffnet. Seither geht es aufwärts mit dem Lokal auf der Basler Seite des Birsköpfli, das Restaurant und Kulturbetrieb ist. Ein Augenschein vor Ort: **Seite 7**

Der FC Birsfelden in einer neuen Rolle

Während der FC Birsfelden in der 3. Liga von Sieg zu Sieg eilte, wird nach dem Aufstieg in die 2. Liga regional ein anderer Wind wehen. Der neue Trainer Roland Sorg ist sich bewusst, dass es nicht einfach wird, mit dem nahezu gleichen Team die Klasse zu halten. **Seite 11**

Die Suche nach der Weihnachtsbeleuchtung

Letzten Advent musste die Birsfelder Hauptstrasse ohne Weihnachtsbeleuchtung auskommen. Das soll dieses Jahr anders werden: Daher sucht die Gemeinde Sponsoren für eine neue Beleuchtung. Zudem können ab Montag bis Ende Monat im Zentrum vier mögliche Beleuchtungen bestaunt werden. **Seite 13**

Hoch die Fackeln an der Birsfelder Bundesfeier



Dieses aufgeräumte Damenquartett liess es sich nicht nehmen, am 1. August am traditionellen Fackel- und Lampionumzug von der Birsfelder Schleuse auf die Kraftwerkinsel teilzunehmen. Dieser bildete einen Teil der Bundesfeier. Was sonst noch alles los war: **Seite 3**

Foto Sabine Knosala

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Olympische Spiele Rio

Samba-Steak, Caipirinha-Spiess
Brasil-Griller, Hopp-Schwyz-Wurst



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4127 Birsfelden

038237

Landi**aktuell**

www.landi.ch

je 439.-**Garantie 5 Jahre****City/Trekking-bike Discover**

28" Bereifung für optimalen Vortrieb. Stabiler Aluminiumrahmen. Licht mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion.

27628 Damen 439.00
27629 Herren 439.00**Sport- und Bewegungsprämie CHF 50.-**

Beim Kauf eines Fahrrades schenken wir Ihnen CHF 50.- (Solange Vorrat! Ausgenommen Kinderfahrräder, Fahrrad Modell «Simply») Jetzt profitieren!

| | |
|-------------|---|
| Rahmen | Aluminium |
| Schaltung | Shimano Altus 24-Gang |
| Gabel | Federgabel Suntour CR-8V |
| Bremsen | Alu V-Brakes |
| Rahmengröße | 48 cm |
| Reifen | 28" Schwalbe Strassen/Trekkingbereifung, inkl. Reflektorband. |
| Beleuchtung | Mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion |

329.-**Garantie 5 Jahre****Hydraulische****Scheibenbremsen****vorne und hinten****Mountainbike Apolon**

24" Bereifung. Stabiles und sicheres Mountainbike für Jugendliche. 27631

| | |
|-----------|------------------------------|
| Rahmen | Aluminium |
| Schaltung | Shimano 21-Gang |
| Gabel | Federgabel |
| Bremsen | Hydraulische Scheibenbremsen |

229.-**Garantie 5 Jahre****Mountainbike Apolon**

20" Bereifung. Kinderfahrrad mit sehr leichtem Aluminiumrahmen. 27632

| | |
|-----------|-----------------------------------|
| Rahmen | Aluminium |
| Schaltung | Shimano 6-Gang Drehgriffschaltung |
| Gabel | Federgabel |
| Bremsen | Alu V-Brakes |

Dauertiefpreise

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 31/2016

**Neueröffnung
Coiffure TOP HAIR**

Zentrum Birsfelden

Wir suchen
per 1. September 2016**Coiffeusen/Coiffeure**

mit langjähriger Berufserfahrung.

Sie sind kontaktfreudig und vertraut mit allen Belangen des Coiffeurberufs.

Ihr Auftreten ist gepflegt und aufgestellt.

Interessiert?**Nehmen Sie mit
uns Kontakt auf
076 431 24 18**

041388

**Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto**zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K.1212

**Birsfelder
Anzeiger****Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?****Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch**Inserate sind
GOLD wert****waser****ENTSORGUNGSCENTER**

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K. 1209

1. August

Feuerzauber und glückliche Gesichter an der Bundesfeier



Drinks geniessen mit Ausblick: Neben der Piratenbar waren Festbänke mit Sicht auf den Rhein aufgestellt.

Fotos Sabine Knosala



Für Gross und Klein ein Hit war der Fackel- und Lampionumzug von der Schleuse bis zur Inselspitze.



Unter den wachsamen Augen der Feuerwehr und zur Freude der vielen Besucher brannte auf der Kraftwerkinsel das 1.-August-Feuer.



In der Piratenbar sorgte das Einschlagen von Nägeln für zusätzliche Unterhaltung.



Ein Tänzchen in Ehren, kann man niemandem verwehren.



In der Festwirtschaft des Wasserfahrvereins konnte man sich mit Wurst, Brot und vielem mehr versorgen.

Feuer, Fackeln, Festbetrieb: Birsfelden feierte den Geburtstag der Schweiz traditionell auf der Kraftwerkinsel.

Von Sabine Knosala

Petrus muss ein Birsfelder sein. Anders ist das Wetterglück der Gemeinde am 1. August nicht zu erklä-

ren. Während es am Vortag immer wieder regnete, blieb es an der Birsfelder Bundesfeier nämlich trocken.

Von Schifffahrten ...

Das war auch gut so, denn bereits am Morgen des 1. August begann das Programm auf der Birsfelder Kraftwerkinsel mit einem Plausch-Drachenbootrennen. Wer nicht nur zuschauen wollte, konnte am Nachmittag an Gratislangschifffahrten teilnehmen und sich auf dem Rhein

herumkutschieren lassen. Die Festwirtschaft des Wasserfahrvereins Birsfelden sorgte dafür, dass niemand hungrig oder durstig bleiben musste. Ab 18 Uhr wurde das Angebot durch die Piratenbar mit Blick auf den Rhein unterstützt.

... bis Lampionumzug

Den Höhepunkt bildete aber auch dieses Jahr um 21.15 Uhr der Fackel- und Lampionumzug. Angeführt von Tambouren marschierten

die Kinder, aber auch viele Erwachsene von der Schleuse zur Inselspitze, wo das 1.-August-Feuer entfacht wurde. Viele nutzten die Wiese rund um das Feuer auch, um privates Feuerwerk zu entzünden. Wer davon genug hatte, konnte im grossen Festzelt sein Glück an der Tombola versuchen oder zur Musik des Quartetts «Silver-Birds» das Tanzbein schwingen. Einzig eine Rede des Gemeindepräsidenten fehlte dieses Jahr im Programm.

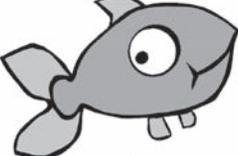
12./13./14. August 2016

Schweizer Meisterschaft im Paarwettfahren

beim Ankerplatz WfV Muttentz in der Schweizerhalle

Wettkämpfe

Samstag und Sonntag, Beginn 8.00 Uhr

Drei Tage  - Essen

Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr

Musik und Tanz mit der Band

«The Coconuts»

Sonntag: Unterhaltung

ab 11.30 Uhr Konzert Musikverein Muttentz

ab 14.00 Uhr Basler Mittwochsband

Der WfV Muttentz heisst Sie herzlich willkommen

041286

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Streichinstrumente, Armbanduhr (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K 1247

Erfahrener

Landschafts- gärtner

übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr

076 572 40 49

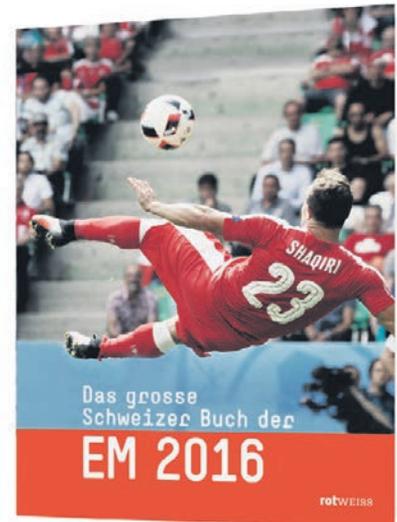


Das Fussballbuch des JAHRES

Die besten Bilder und
die schönsten Geschichten
aus Frankreich

**Top-
Angebot**

Fr. 22.80 statt
29.80 für die
Leserinnen und Leser
des Birsfelder
Anzeigers



Bestellung: www.leseshop.ch/sportbuecher oder Telefon 061 264 64 50



- Ich bestelle ___ Ex. «Das grosse Schweizer Buch der EM 2016» (230 x 300 mm, 208 Seiten) zu Fr. 22.80 (zzgl. Porto).
Rechnung mit Lieferung (geringere Portokosten bei Mehrfachbestellungen).
- Ich bestelle das Jahresabonnement des Fussballmagazins «rotweiss» (12 Ausgaben pro Jahr) zum Preis von Fr. 60.–.

Lieferadresse

Vorname, Name _____

Club/Firma _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Rechnungsadresse (falls abweichend)

Unterschrift _____

Einsenden an

rotweiss Verlag GmbH,

Missionsstrasse 34,

4055 Basel

Bestellmöglichkeiten:

www.rotweiss.ch oder

Tel. 061 264 64 50

SVS **Hafenfest zum Jubiläum «75 Jahre Hafen in Birsfelden»**

Nächstes Jahr planen die Schweizerischen Rheinhäfen erneut ein Hafenfest – diesmal aber in Birsfelden.

Von **André Auderset***

2014 fand im Hafen Kleinhüningen ein grosses Hafenfest statt, das trotz Wetterpech grossen Anklang fand. Nicht minder gefragt war das Hafenfest in Birsfelden im Jahr 2010. Aufgrund der guten Erfahrungen soll nun im kommenden Jahr, und zwar von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Mai, erneut in Birsfelden ein Hafenfest ausgerichtet werden. Es soll unter dem Motto «75 Jahre Hafen Birsfelden» laufen.

Mit Bühnenprogramm

Geplant ist ein gemeinsames Fest mit der Birsfelder Bevölkerung. Vorgesehen ist ein Programm für alle Altersschichten mit einem grossen Unterhaltungs- und Entdeckungsfeld. Praktisch das ganze Hafenaerial soll zum Festgelände werden. Geplant ist zum einen das übliche Arsenal mit Verpflegungs-, Informations- und Verkaufsständen. Dazu kommt eine Schiffsausstellung oder die Besichtigung von Bahnwaggons. Grosser Wert wird auf ein reichhaltiges Bühnenprogramm gelegt, das vom Musikverein Event Arena (MVEA) organisiert wird. Das vielfältige Musikangebot für Jung und Alt wird lokale Bands in den Bereichen Rock, Pop und Schlager umfassen.

Als weitere mögliche Attraktionen nannten die Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) ein Lichtspiel



So soll es auch nächstes Jahr wieder aussehen: Das Hafenfest in Birsfelden will Attraktionen für die ganze Bevölkerung anbieten. Foto zVg

mit Projektionen, ein Fotoshooting mit Requisiten als Erinnerung für die Besucher, Spielangebote für Kinder wie Hüpfburg, Sandhaufen mit Spielzeug, Kindereisenbahn, Karussell oder Modellschiffe steuern. Weitere Ideen sind eine Schnitzeljagd durch das Festgelände, eine Kunstausstellung der Hafentaler Rosa Lachenmeier, sportliche Attraktionen in Zusammenarbeit mit Birsfelder Vereinen oder eine historische Ausstellung zum Thema «75 Jahre Hafen Birsfelden».

An der ersten Findungssitzung vom Juni brachten die Teilnehmenden zusätzliche Vorschläge ein wie zum Beispiel das Aufstellen eines Riesenrades, Führungen im Kraftwerk oder bei Swissterminal, Kundenanlässe auf dem Laderaum von Schiffen sowie Ausstellungen der Feuerwehr Birsfelden oder des Modellschiffbau-Clubs Basel.

Die Möglichkeiten zur Mitgestaltung sind gegeben. Die SRH

fordern Interessenten auf, sich mit Ideen oder Fragen via media@por-tof.ch an die Organisatoren zu wenden. Für die nächsten Schritte wurden ein Lenkungsausschuss mit Vertretern der SRH und der Gemeinde Birsfelden ins Leben gerufen sowie diverse Projektteams.

Gutes Einvernehmen als Ziel

Als Ziele des Hafenfestes sehen die SRH die Bekanntheitssteigerung und den Netzausbau gegenüber Wirtschaft, Politik sowie Verbänden, das Schaffen eines vertieften Einblicks für die breite Öffentlichkeit und das Ziel, ein weiterhin gutes Einvernehmen mit den Anwohnern herzustellen. Letztere sollen deshalb früh angesprochen werden und im Fest eine Anlaufstelle finden, wenn sie Anregungen für oder Sorgen mit dem Hafen haben.

*Geschäftsführer Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenvirtschaft (SVS)

Kolumne

Wochenend-Beschallung

Von **Heinz Tschudin***



Draussen ist es schön trocken und warm, ideal für einen Nachmittags-Spaziergang zum Biotop, um die Kraftwerkinsel und zum Birsköpfli.

Doch leider ist wieder einer dieser Wochenend-Nachmittage, an denen im Rankhof auf der Basler Seite des Rheins irgendein Sportanlass über die Bühne geht. Und das geht ja heutzutage nicht mehr ohne überlauten Musiklärm, mit mindestens 80 Dezibel Schall. Der Schall erreicht Birsfelden frontal, denn es geht ein leichter Nordwestwind. Von den Häusern des Rheinparks und des Sternenfelds wird der Schall teilweise zurückgeworfen, teilweise aber auch wie durch einen Verstärker weitergeleitet.

Wir beschliessen also, dieser Lärmverschmutzung auszuweichen und verziehen uns in Richtung Muttenerstrasse und Freulerquartier in der Hoffnung, dass der Schallpegel nicht bis dort hinaufreicht. Doch man glaubt es kaum, auch auf dem Hardhügel ist der Lärm der Sportplatzmusik deutlich vernehmbar, wenn auch bereits ziemlich abgeschwächt.

Seit ein paar Jahren ist das leider so. Wenn am Wochenende auf dem Sportplatz Rankhof ein Event stattfindet, dann erfährt das ganz Birsfelden. Dann gibt es kein Halten mehr. Dann werden die Lautsprecher aufgedreht bis zum Gehnichts mehr! In der Zeit vom Frühling bis weit in den Herbst gibt es manches Wochenende, an dem die Bewohner des Rheinparks und Sternenfelds während Stunden unfreiwillig beschallt werden. Neben der Musik werden auch Mannschaften angefeuert und Siege gefeiert – alles via Mega-Lautsprecher.

Das müsste nicht sein. Aber bitteschön, es geht eben um den Sport, und da ist ja fast alles erlaubt. Da ist die Rücksicht auf die sonntägliche Ruhe und den Frieden ausgeschaltet. Da gelten nur noch Leistung und Resultate und Lärm. Egal, ob das die Leute «ennet» des Rheins interessiert oder nicht. Leider.

*ist kein Freund von Lärm

Ausstellung

Kunst im Kanalschiff «Willi»

Rosa Lachenmeier holt ihre Kunstausstellung von Frankfurt nach Basel.

BA. In der Ausstellung «Bridges-Brücken», welche die Birsfelderin Rosa Lachenmeier im roh belassenen Laderaum des historischen Kanalschiffs «Willi» eingerichtet hat, bilden Brücken das Leitmotiv.

«Special Location» nennt die Künstlerin die Reihe ihrer Ausstellungen, die sie jeweils an Orten mit thematischem Bezug realisiert. An-

gefangen hat diese mit einer Brücke: 2008 präsentierte Lachenmeier im Hohlraum einer Kölner Brücke ihre Container-Bilder. Im letzten Sommer wurde erstmals das Schiff «Willi» zum Schauplatz. Im Basler Rheinhafen beherbergte es Werke, die den Hafen zum Motiv hatten.

Nachdem nun die aktuelle Ausstellung im Schiff «Willi» in Frankfurt am Main zu Ende gegangen ist, kommt sie nach Basel. Brücken werden inszeniert in Bildern, auf denen Malerei und Fotografie in einen Dialog treten, sich bedingen und er-

gänzen, und sich so zum kompakten, lebendigen Duktus verdichten. Im Laderaum des Museumsschiffs treten die Werke in einen spannungsreichen Kontrast zum funktionell eingerichteten Raum, in dem die Spuren des vergangenen Jahrhunderts Geschichten erzählen.

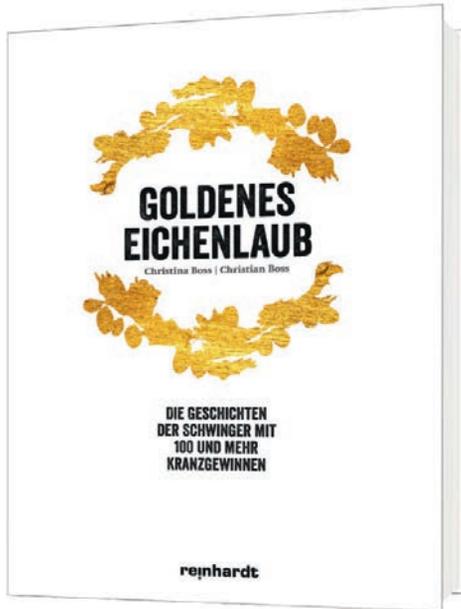
Die Ausstellung ist vom 10. bis 12. August täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Das Schiff «Willi» befindet sich im Hafenbecken 1 an der Westquaistrasse 4 in Basel.

www.lachenmeier.net

Das Schwinger-Buch des Jahres!

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen



Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Flut – Kommissar Dupins fünfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
2. **Michael Theurillat**
[5] Wetterschmöcker
Krimi | Ullstein Verlag
3. **Donna Leon**
[3] Ewige Jugend – Commissario Brunettis 25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
4. **Sun-Mi Hwang**
[2] Der Hund, der nie zu träumen wagte
Roman | Kein & Aber Verlag
5. **Antoine de Saint-Exupérie**
[-] Dr gläi Brinz – Baseldütschi Ussgoob
Roman | Lenos Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Heinz Durrer, Lukas Landmann**
[-] Kostbarkeiten der Petite Camargue Alsacienne
Elsass | Schwabe Verlag
2. **Peter Wohlleben**
[2] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
3. **Mercedes Korzeniowski-Kneule**
[-] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Lebenshilfe | Wörterseh Verlag
4. **Christine Christ-von Wedel**
[-] Erasmus von Rotterdam
Philosophie | Schwabe Verlag
5. **Christiane Widmer, Christian Lienhard**
[1] B wie Basel Edition 01
Basel | Spalentor Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Charlie Parker**
[-] Unheard bird – The unissued takes
Jazz | Verve
2. **Cameron Carpenter, Touring-Orgel**
[2] All you need is Bach
Klassik | Sony
3. **Zucchero**
[-] Black Cat (Italian version)
Italo | Universal
4. **Andris Nelsons**
[-] D. Shostakovich – Sinfonien 5 / 8 / 9
Boston Symphony Orchestra
Klassik | DGG
5. **Tom Odell**
[3] Wrong Crowd
Pop | Sony

Top 5 DVD

1. **Ich bin dann mal weg**
[1] Devid Striesow, Martina Gedeck
Spielfilm | Warner Home
2. **Trumbo**
[-] Brian Cranston, Diane Lane
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Homeland – Staffel 5**
[-] Claire Danes, Rupert Friend
Spielfilm | Universal Pictures
4. **Zoomania**
[5] Ganz schön ausgefuchst!
Animationsfilm | Walt Disney Studios
5. **The Alan Parsons Symphonic Project**
[-] Live in Colombia
Rock Show | Edel

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Freizeit

Ein Sommerbijou am Birsköpfli mit Birsfelder Schlemmereien

Vor einem Jahr hat ein neues Team die Veranda Pellicanò wiedereröffnet: Seither eilt das Restaurant von Erfolg zu Erfolg.

Von Claus Perrig*

Der Frühling war buchstäblich verschifft, wie man zu sagen pflegt, «aber Auffahrt war gut», erwähnt Thomas Gander, Mitinhaber der Veranda Pellicanò auf der Basler Seite des Birsköpfli. Beim Besuch des Birsfelder Anzeigers herrscht aber für einmal sonniges, trockenes Wetter. Das Publikum geniesst den Aufenthalt im Freien. Das Birsköpfli hat Hochbetrieb, und das bedeutet für die Veranda Pellicanò ebenfalls Vollbetrieb.

Kulinarisch und kulturell

Kein Wunder bei diesem Angebot: Mittags steht immer ein vegetarisches und ein Fleischmenü zur Auswahl. Exklusiv sind der spezielle Birs- und der Pellicanòburger. Das Brot dazu stammt aus der Birsfelder Feinbäckerei Weber. Das kulinarische Programm wird ergänzt mit Spezialabenden wie etwa einem Italienischen Abend mit Antipasti, der meist ausgebucht ist, oder dem



Chillen mit Stil: Auch abends lädt die Veranda Pellicanò am Rhein zum gemütlichen Beisammensein ein.

Foto Claus Perrig

Sonntagsbrunch von 10 bis 14 Uhr mit einem Buffet, das auf guten Zuspruch beim Publikum stösst. Dieses Publikum ist vielfältig: Mittags kommen teils Businessleute oder Besucher aus dem Quartier. Nachmittags sind oft Senioren und Frauen zu Gast, die Kaffee und Süsses konsumieren. Abends kommen meist Leute über 30 Jahren, die einfach Ruhe und Gemütlichkeit suchen. Und bei Badewetter geniessen

Familien mit Kleinkindern das kleine Planschbecken.

Neben dem kulinarischen lockt auch ein kulturelles Programm: Jeden Freitag ab 17.30 Uhr legen verschiedene DJs auf. Am Samstag ab 19.30 Uhr treten «unplugged» Singer-Songwriter auf – entweder Solo oder mit Band.

Die Chefs oder Mitinhaber sind der Namensgeber und gastronomische Leiter Gabriel Pellicanò, Pas-

cal Moor, zuständig für die Finanzen und das Kulturelle, sowie Thomas Gander, Kommunikation und Werbung.

Neues Konzept

Offenbar reagieren die Leute aus der Umgebung positiv auf das neue Konzept: «Das Birsköpfli hatte teilweise ein schlechtes Image. Es war gut, dass wieder etwas läuft. Es ist ein toller Ort und wir konnten ihn wieder gut beleben», so Gander. Er tritt auch dem Irrtum entgegen, das Veranda Pellicanò sei eine Selbstläufer-Goldgrube. «Wir sind stark vom Wetter abhängig, und es braucht immer neue Ideen, harte Arbeit und viel Qualität, um den Laden am Laufen zu halten.»

Dahinter steckt neben den Inhabern ein Kernteam von rund sieben Leuten mit dem Koch Eric Delmas, der Barleitung Nicole Häfelfinger und Raphael Fischer sowie der Thekenleiterin Leonie Kaiser. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten wie der Birsfelder Feinbäckerei Weber, die neben dem Brot auch die Glacé herstellt, deren Qualität die Besucher in der sommerlichen Hitze noch so gerne persönlich überprüfen!

*Für den Birsfelder Anzeiger.

www.veranda-pellicano.ch

Soziales

Spitex Birsfelden mit neuem ISO-Zertifikat

Als erste Spitex im Kanton hat Birsfelden ISO 9001:2015 bestanden.

BA. Als erste Spitex-Organisation im Kanton Baselland erhielt die Spitex Birsfelden die Zertifizierung ISO 9001:2015. «Die Zertifizierung ist für uns als Dienstleister im Bereich der Pflege zu Hause ein wichtiger Baustein zur Überprüfung der Qualität», sagt Gaby Graf, Geschäftsführerin der Spitex Birsfelden. Dies, weil die Mitarbeitenden der Spitex selbstständig bei den Klienten zu Hause arbeiteten. Umso wichtiger sei es, alle Prozesse zu standardisieren und zu kontrollieren. Denn nur so könne die Qualität garantiert werden. «Es gibt viele, die sagen, sie seien gut, aber nur wenige können es beweisen. Die Spitex Birsfelden gehört ab sofort zu Letzteren», ergänzt Markus Vögtli, Präsident der Organisation.



Qualitätsverantwortliche Sabina Jampen (links) und Gaby Graf, Geschäftsführerin der Spitex Birsfelden, mit dem ISO-Zertifikat.

Foto Barbara Jung, Muttentz

«Die für die Qualität zuständigen Mitarbeiterinnen haben ausgesprochen gute Arbeit geleistet»: Dieses Lob kommt von der leitenden

Auditorin der Swiss TS Technical Services AG aus Wallisellen, welche die Zertifizierung durchgeführt hat. Sabina Jampen, Haupt-

verantwortliche für dieses Ressort, hat alle Arbeitsabläufe überprüft und ein detailliertes Vorgehen für jeden Prozess ausgearbeitet. «Die Arbeit hat sich gelohnt», meint Jampen, «Qualitätssicherung ist jedoch ein fortlaufender Prozess, und die neue Norm verlangt ein kontinuierliches Verbesserungswesen.» Was die Leitung der Spitex Birsfelden jedoch nicht daran hinderte, mit den Mitarbeitenden den erfolgreichen Abschluss der Zertifizierung mit einem kleinen Apéro zu feiern.

Die Spitex Birsfelden ist ein privatrechtlicher Verein. Er ist nicht gewinnorientiert und hat einen Leistungsauftrag der Gemeinde. Insgesamt beschäftigt die Organisation 38 Mitarbeitende, die mehrheitlich in Birsfelden und Umgebung wohnen. Die Spitex Birsfelden will nach eigenen Angaben nicht nur Normen erfüllen, sondern auch Qualität zu fairen Preisen anbieten.

Rebbau

Das Baselbiet kann sich als Weingebiet durchaus sehen lassen

Im Kanton Baselland wird nicht viel, aber qualitativ sehr guter Wein gekeltert. Ein Überblick über den Rebbau in der Region.

Von Daniel Schaub

«Wir müssen Sorge tragen zum Weinbau im Kanton, denn hier werden fruchtige, süffige und gehaltvolle Qualitätsweine produziert», sagte Thomas Weber, Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, jüngst an der Prämierung von vier Baselbieter Staatsweinen im Schloss Ebenrain in Sissach.

Tatsächlich hat sich der Baselbieter Rebbau in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Die Weinreben hatten noch am Ende des 19. Jahrhunderts zum Baselbieter Landschaftsbild gehört: Rund 800 Hektaren wurden damals bewirtschaftet. Durch die Industrialisierung und die neuen Transportmöglichkeiten der Bahn sowie Schädlingen wie der Reblaus und dem Mehltau gingen die Flächen in den folgenden Jahrzehnten markant zurück. 1970 wurden gerade noch 48 Hektaren bebaut – der Tiefpunkt.

Wieder 115 Hektaren

Seither hat sich die bestockte Rebfläche im Kanton wieder mehr als verdoppelt und beträgt heute 115 Hektaren. Das ist zwar im nationalen Vergleich mit einem Anteil von 0,8 Prozent auf die gesamtschweizerische Fläche noch immer nicht viel, aber die Bedeutung hat dennoch stark zugenommen. Der Rohertrag aus dem Weinbau ist in etwa gleich hoch wie derjenige des Steinobstanbaus, weil dort ein erheblicher Teil durch Grossverteiler im ganzen Land vermarktet wird.

Die wichtigste Traubensorte im Baselbiet bleibt mit einem Anteil von 56 Prozent der Blauburgunder, gefolgt von den Weisswein-Trauben Riesling-Sylvaner (12 Prozent), Kerner (3 Prozent) und Gutedel (2,6 Prozent). Insgesamt werden im Kanton rund 75 verschiedene Traubensorten angebaut – eine beachtliche Vielfalt.

305 verschiedene Bewirtschafter gibt es im Baselbiet – von der Kleinstfläche von 30 Quadratmetern bis zu den 58 Hektaren des Muttenzer Winzers Urs Jauslin ist die Bandbreite sehr gross. Geerntet



Im Baselbiet gibt es seit diesem Jahr vier Staatsweine mit Etikett: ein Pinot Noir aus Muttenz, ein Riesling-Sylvaner aus Aesch, ein Kerner aus Maisprach und eine Pinot Auslese aus Wintersingen. Foto zVg/Kanton BL

werden jedes Jahr zwischen 650 und 1000 Tonnen Trauben, das ergibt am Ende bis zu einer Million Flaschen à 7,5 Deziliter Wein. Der Baselbieter Wein wird fast ausschliesslich in der Region konsumiert, pro Kopf werden 35 Liter im Jahr getrunken. «Das Baselbiet ist kein Weinexportgebiet», sagt denn auch Andreas Buser, der Baselbieter Rebbaukommissär und im Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (LEZ) in Sissach für die Spezialkulturen zuständig.

Viele Qualitätsfaktoren

Das LEZ hat einen massgebenden Anteil an der Ausbildung und Qualitätssicherung des Baselbieter Weins. Durch die Einführung der Mengenbegrenzung durch den Bund im Jahr 1993, bessere Produktionstechniken und den erhöhten Innovations- und Wissensstand der Winzer hat sich die Qualität laufend verbessert. Auch das wärmere Klima hat seit 1990 positive Auswirkungen. Angesichts der kleinen produzierten Menge erhalten Baselbieter Weine überproportional viele Auszeichnungen.

Ausgezeichnet wurden Ende Juni erstmals auch vier Baselbieter Staatsweine, die künftig bei offiziellen Anlässen und Empfängen des Kantons ausgeschrieben werden. Bei der Staatsweinprämierung, bei der

insgesamt 61 Weine eingereicht worden waren, setzten sich in der finalen Ausmarchung vier Weine durch: der Tschäpperli Riesling-Sylvaner 2015 von Ueli Bänninger aus Aesch, der Pinot Noir Muttenz 2015 von Urs Jauslin, der Maispracher Kerner 2015 der Liestaler Kellerei Siebe Dupf als weisse und die Pinot Noir Auslese 2014 des Wintersinger Weinbauers André Roth, der ebenfalls bei Jauslin in Muttenz gekeltert worden ist. Regierungsrat Thomas Weber nutzte die Gelegen-

heit und schenkte noch am selben Abend die neu mit dem Staatsweinetikett versehenen Weine an der gemeinsamen Regierungssitzung von Basel-Stadt und Basel-Landschaft aus.

2015 war ein gutes Weinjahr fürs Baselbiet, vor allem in Sachen Zuckergehalt. Die Blauburgunderfrüchte hatten über 100 Oechslegrade, der Riesling über 82 – das waren auch im nationalen Vergleich absolute Spitzenwerte, die auf gute Qualität schliessen lassen.



Noch sind die Trauben des Weinjahres 2016 im Frühstadium – im Herbst werden im Baselbiet bis zu 1000 Tonnen gelesen. Foto zVg/Paul Hänger

OG Gimpel

Arealfest und Brunch mit Tieraussstellung

Die ornithologische Gesellschaft (OG) Gimpel Birsfelden lädt Sie herzlich ein am Samstag, 13. August, von 11.30 bis 21 Uhr unser traditionelles Arealfest im Freuler/Scheuerrain zu besuchen. Zum Fest gehört eine Tieraussstellung, bei der die Züchter gerne Auskunft rund um Hühner, Kaninchen, Ziervögel und das Kulturgut Kleintier geben werden. Für Verpflegung ist mit knusprigen Pizzas aus dem Steinofen, Grilladen, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen rund um die Uhr gesorgt.

Am Sonntag, 14. August, veranstalten wir zudem von 11 bis 14 Uhr einen Brunch im Garten. Für 18 Franken pro Person à discretion erwarten Sie frischer Zopf und Brot, Köstlichkeiten aus eigenem Anbau, Eierspeisen von unseren Hühnern und vieles mehr. Für eine Teilnahme am Brunch bitten wir Sie um eine Anmeldung unter info@og-birsfelden.ch.

Der Weg ist ab der Endstation der Tramnummer 3 und dem Parkplatz «Vita Center» ausgeschildert. Kommen Sie doch vorbei: Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Steven Tirrito, OG Gimpel

— Promotion —

Ohne Lehrstelle zum KV-Abschluss

Kaufmännische Berufe stehen bei vielen Jugendlichen weit oben auf der Wunschliste. Während manche sofort eine Lehrstelle finden, schreiben andere monatelang Bewerbungen. Wenn es gar nicht klappen will, bietet die NSH in Basel attraktive Alternativen zur klassischen Lehre. Wer gerne einen kaufmännischen Beruf lernen möchte und jetzt noch keine Lehrstelle hat, sollte mögliche Alternativen prüfen: Ein kaufmännischer Abschluss kann auch an einer Handelsschule erworben werden.

An der NSH können verschiedene kaufmännische Grundbildungen absolviert werden, die zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen führen. Die Ausbildung zum Büroassistenten mit Berufsattest vermittelt kaufmännische Grundlagen. Und bei der Ausbildung zum Kaufmann oder Kauffrau EFZ erwerben die Lernenden auch noch das Bürofach- und das Handelsdiplom VSH. Sie sind damit bestens fürs Berufsleben gerüstet. Nächster Start am 15. August 2016.

www.nsh.ch

Ökumene

Gottesdienst zum Schulanfang

Am Sonntag, 14. August, findet um 10 Uhr in der katholischen Kirche ein ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang statt. Mit dem Kindergarten- beziehungsweise Schuleintritt beginnt ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt für die Kinder und auch für die Eltern und

Familien. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass wir mit den Kindergartenkindern und den Erstklässlern einen Gottesdienst zum Schulanfang feiern. Darin bitten wir Gott um einen guten Schulanfang und um seinen Segen für die Kinder und die kommende Zeit.

Dazu laden wir herzlich ein! Bitte beachten: Schulsack beziehungsweise Kindergartenäschli mitbringen!

Pfarrrei Bruder Klaus und reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 7. August, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valiy-Nagy, *Kollekte:* Verein Opferhilfe beider Basel.

Di, 9. August, 9 h: Wandergruppe, «Vom lauschigen Fischerweg zum Eiscafé», Treffpunkt: Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 5. August, *Auskunft:* A. Zurflüh, Tel. 061 421 56 16

So, 14. August, 10 h: Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst für Klein und Gross in der katholischen Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 21. August, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Bibelgesellschaft Baselland.

Amtswoche (31. Juli–7. August): Pfarrerin Agnes Valiy-Nagy.

Amtswoche (14.–21. August): Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrrei

Sa, 6. August, 17.30 h: Kein Gottesdienst

So, 7. August, 9 h: Keine Santa Messa
10 h: Gottesdienst mit Eucharistie

Mo, 8. August, 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche

Sa, 13. August, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum
17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier

So, 14. August, 9 h: Keine Santa Messa,
10 h: Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang, 11.30 h: Tauffeier

Mo, 15. August, 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche

Mi, 17. August, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 7. August, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. 10 h: Abendmahlsgottesdienst (WW), parallel: Kindersommerprogramm.

Di, 9. August, Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach,

061 821 78 61).

Mi, 10. August, 9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 11. August, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Ganztägiger Ausflug.

So, 14. August, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Arche-Noah-Fest: Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Segnung der Kinder, anschliessend Mittagessen / Rückblick auf das Schweizertreffen der Jungscharen.

Di, 16. August, Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Sa, 20. August: Pilgerwanderung Gibswil–Rapperswil (Anmeldung bis Do an WW).

14 h: JS Basilik: «Dr Rütlichswur», Allschwiler Weiher (bis 18 h).

Sa/So, 20./21. August: T-MC: Outdoor-Weekend.

So, 21. August, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst mit Taufe von Levi und Manuel Steiner (WW), parallel: Arche Noah, anschliessend Brunch (Anmeldung bis Do an Verena Mathys, 061 313 23 04).

Heilsarmee

So, 7. August, 10 h: Regio-Gottesdienst, Heilsarmee Gundeli, Frobenstrasse 20A.

Fr, 12. August, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 14. August, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst zum Schulanfang, KiHo. Weitere Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 7. August, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 12. August, 18 h: JG – Autsch.

So, 14. August, 10 h: Gottesdienst.

Mi, 17. August, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis; 12 h Mittagstisch; 18 h Deutschkurs

Do, 18. August, 19.30 h: Gemeinde-Abend; Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Wort zum Sonntag

Sommerzeit –
Urlaubszeit

Von Monika Huber-Erzberger*



Waren Sie schon oder gehen Sie erst noch in die Ferien?

Welcher Typ sind Sie? Der Strandtyp, der

gerne am Wasser spazieren geht und so den Sand unter den Füssen spürt? Aber Achtung, das Wasser kann den Sand fortspülen und unser Halt ins Wanken kommen. Oder man kann im Sand versinken.

Oder sind Sie eher der Bergtyp. Der mit guten Wanderschuhen und einem Klöpfer im Rucksack in den Bergen herumwandert. Der gerne festen Halt unter den Schuhen spürt? Aber auch hier ist Vorsicht geboten. Der Stein oder Felsen kann rutschig sein, oder wir könnten einen Fehltritt machen und den Halt verlieren. Ich persönlich mag beides, und es spielt keine Rolle, ob mein Weg aus Sand oder Felsen besteht.

Aber wie ist es beim Lebensweg? Ist der steinig oder sandig? Beides haben wir nicht gerne. Da kommt mir ein Bibelvers in den Sinn. Psalm 91, 11: «Denn er, der Herr, hat seinen Engeln beföhlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.» Ist das nicht eine wunderbare Verheissung? Auf allen meinen Wegen werde ich von Engeln behütet und das, weil ich dem lieben Gott wichtig bin.

Vielleicht spielt aber der Untergrund des Weges gar keine Rolle, es ist eher der Wind. Etwas, das man sowohl am Wasser als auch in den Bergen antrifft. In der Natur kann es eine angenehme Erfrischung sein, ein leichter kühler Wind. Aber auf dem Lebensweg kann er alles durcheinanderbringen. Nein, dann mag ich ihn nicht. Wo finde ich da Halt? Bei unserem liebenden Vater im Himmel. Bei ihm dürfen wir uns geborgen fühlen. «Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.» (Psalm 139, 5)

Für die restlichen Sommertage wünsche ich Ihnen festen Halt unter den Füssen. Gott möge Sie behüten auf all Ihren Wegen und seine Hände über Ihnen halten!

*Heilsarmeeoffizierin.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Herrmann kommt, Kostic geht

Die Starwings nehmen weitere Mutationen in ihrem Kader vor.

Ende der 90er-Jahre und zu Beginn dieses Jahrtausends wechselten regionale Spieler des BC Arlesheim und CVJM Birsfelden gleich im «Multipack» in den Jura zum BC Boncourt. Namen wie Christophe Aline, Roman Imgrüth, Ivan Ivanovic, Michel Portmann, Reto Schwaiger, Oliver Vogt oder die Gebrüder Daniel und Dominic Stark waren und sind ein Begriff, denn die allermeisten wurden auch Nationalspieler. Und sie alle genossen in der Ajoie weiterhin allerhöchsten Respekt. Denn dieses Septett, welches das Basket-ABC beim BCA und/oder «Cevi» erlernt hatte, war einst eine wichtige Stütze der «Red Devils».

Jubiläum im Starwings-Dress

Alexis Herrmann hat zeit seines Lebens beim BCB gespielt und debütierte bereits im Alter von 17 Jahren (in der Saison 2009/10) in der NLA. Trotz seines jugendlichen Alters hat der neue Starwings-Akteur 148 Partien in der obersten Spielklasse und deren 51 Matches in der 1. Liga (mit dem Boncourt-Nachwuchs, mitunter als 15-Jähriger!) gespielt. Das Jubiläum seiner 200. Nationalliga-



Neues Gesicht: Alexis Herrmann wird künftig das Starwings-Dress tragen. Foto zVg

Partie wird er also im gelb-blauen Dress der «Wings» Mitte Oktober bestreiten.

Statistisch sein bestes Jahr war die Saison 2013/14, als er undiskutabel im BCB-Stammquintett fungierte (und oft der Spielmacher der Romands war), elf Punkte pro Match erzielte und formidable Wurfquoten (41 Prozent bei den Dreiern, 51 Prozent bei den Zweipunkteversuchen und 77 Prozent von der Freiwurflinie) aufwies. Dazu servierte er pro Partie für seine Teamkollegen noch vier Assists,

die zu direkten Körben führten. Werte, die nicht jeder ausländische Profispieler aufweist.

Diese superbe Performance blieb auch den Nationaltrainern nicht verborgen, sodass Alexis Herrmann immer wieder ins Nationalteam aufgeboden wurde. Auch wenn er dort selten(er) zum Einsatz gelangte, so gehörte er doch zur Auswahl der Landesbesten.

Einstieg ins Berufsleben

Dass Herrmann nun von der Ajoie ins Unterbaselbiet wechselt, hat auch einen beruflichen Aspekt. Dank den Starwings wird der Deutsch verstehende, englischsprechende und perfekt französisch parlierende Aufbauarbeiter eine Arbeitsstelle beim Starwings-Ehrenpräsidenten Jean-Luc Martin antreten, die es ihm erlaubt, sowohl Leistungs-Basket wie den Einstieg in die Berufswelt zu schaffen.

«Wir haben Alexis in den Gesprächen als sehr integren, interessierten, weltoffenen und freundlichen jungen Mann kennengelernt, der gewillt ist, Basket und Beruf optimal zu koordinieren», erklären Starwings-Cheftrainer Roland Pavloski und Vizepräsident Pascal Donati unisono. Sie sind überzeugt, dass Herrmann bei den «Wings» zu einer Spielerpersönlichkeit reifen wird und Kontinuität und Konstanz

ins Birsfelder Ensemble bringen wird.

Kostic lehnt Verlängerung ab

Branislav Kostic (22, 177 Zentimeter) hat das Basket-ABC beim CVJM Birsfelden gelernt und war in der letzten Saison, ab November 2015, jener Akteur, mit der längsten Spielzeit (38 Minuten) in der NLA. Und der erste Akteur der Starwings, der vom Verein eine Vertragsverlängerung – im Hinblick auf die Spielzeit 2016/17 – erhalten hat. Diese Offerte hat «Brani» jedoch abgelehnt. Im Gespräch mit Cheftrainer Roland Pavloski und Vizepräsident Pascal Donati (der Kostic in der Jugend mitausgebildet hat) liess der Basler durchblicken, dass der Zuzug von Alexis Herrmann ihn, dezent ausgedrückt, «stört».

Die Starwings bedauern, dass Kostic die Starwings verlässt und sich mit grösster Wahrscheinlichkeit dem BC Boncourt anschliessen wird). Bereits vor einem Jahr hatte er die Birsfelder, überraschend, in Richtung Fribourg verlassen. Bei Olympic konnte er sich jedoch nicht etablieren, sodass er meist in der Académie in der NLB spielte. Und im Winter, nach nur drei Monaten, weiter zum B-Ligisten BC Alte Kanti Aarau zog, bevor er auf den Herbst 2015 zu den Starwings zurückkehrte. Georges Küng

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Osteoporose – Wenn die Knochen brüchig werden



Die Osteoporose ist eine weit verbreitete Skeletterkrankung, die durch eine verminderte Knochenmasse und Störung des Knochenaufbaus zustande kommt. Die Krankheit führt zu einer verminderten Widerstandsfähigkeit des Knochens und geht letztlich mit einem erhöhten Frakturrisiko einher. Gefürchtete Brüche sind der Oberschenkelhalsbruch, die Hüft- und die Wirbelkörperfraktur. Dadurch kann die Selbstständigkeit beeinträchtigt werden, was bis zum Verlust der Unabhängigkeit führen kann und damit die Lebensqualität stark einschränkt.

Wie entsteht eine Osteoporose?

Die Erkrankung entsteht, wenn stoffwechselbedingt mehr Knochenmasse ab- als aufgebaut wird. Osteoporose wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Das Alter, die Vererbung, das Geschlecht (Frauen sind häufiger betroffen), gewisse chronische Krankheiten (z.B. chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Magersucht) und lang andauernde Therapien mit cortisonähnlichen Medikamenten beeinflussen die Entstehung der Osteoporose. Weitere Risikofaktoren sind Fehl- oder Mangelernährung (z.B. Kalziummangel), Nikotinkonsum, übermässiger Alkoholkonsum und Bewegungsmangel.

Wie erkennt man eine Osteoporose?

Die Osteoporose verursacht zunächst keine Beschwerden. Die ersten Hinweise sind meistens Rückenschmer-

zen, verursacht durch kleine Frakturen der Wirbelkörper. Eindeutige Zeichen sind häufige Knochenbrüche ohne starke Fremdeinwirkung und ein Grössenverlust von 4 cm oder mehr. Die definitive Diagnostik findet mithilfe von Röntgen oder einer Knochendichtemessung statt.

Was kann man dagegen tun?

Wichtig ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D3 und Kalzium. Dies gibt es in Kombination als Kau- oder Brausetabletten. Bewegung und Krafttraining regen den Knochenstoffwechsel an und stärken die Muskulatur. Stürze jeder Art sollten möglichst vermieden werden; legen Sie Wert auf gutes Schuhwerk, beseitigen Sie Stolperfallen im Haushalt und vermeiden Sie Medikamente, die den Gleichgewichtssinn beeinträchtigen. Bei starker Osteoporose können Bisphosphonate für die Langzeitbe-

handlung verschrieben werden. Das sind Präparate, welche den Knochenabbau hemmen und den Aufbau unterstützen, wodurch die Frakturrate gesenkt wird.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Osteoporose? Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasste Vital- und Mineralstoffsupplementierung zusammen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
TopPharm Apotheken Gächter

toppharm

Apothek Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Fussball 2. Liga regional

Von der Equipe à battre zum Aussenseiter



Neues Gesicht auf dem Sportplatz Sternefeld: Trainer Roland Sorg will den Aufsteiger FC Birsfelden in der regionalen 2. Liga halten.

Foto Alan Heckel

Der FC Birsfelden steht vor einer schwierigen Saison und peilt mit dem neuen Trainer Roland Sorg den Ligaerhalt an.

Von Alan Heckel

Viel hat sich seit letzter Saison beim FC Birsfelden nicht verändert. Es sind die gleichen Spieler, die zum Training der ersten Mannschaft erscheinen, und die gleichen Leute, die dabei zusehen. Neu sind lediglich Trainer Roland Sorg und sein Assistent Giuseppe Di Iorio, die aber nach nur wenigen Wochen alle und jeden im Sternefeld bestens zu kennen scheinen. Wie Neulinge beim FCB kommen sie jedenfalls nicht rüber.

Viel Arbeit für Sorg

Dass Sorg den Weg nach Birsfelden gefunden hat, hat auch einiges mit Zufall zu tun. Als ein paar Runden vor Saisonschluss klar war, dass er den SC Dornach (2. Liga interregional) nicht über die Spielzeit hinaus trainieren würde, fand der Verein ausgerechnet in Stefan Krähenbühl, dem bisherigen Trainer des FC Birsfelden, seinen Nachfolger. Die beiden tauschten sich aus und «Stefan erzählte mir, wie toll es beim FC Birsfelden ist – vor allem auf menschlicher Ebene», erzählt der ehemalige NLB-Spieler (Nordstern). Und als sich dann sogar

FCB-Präsident Roland Hürner bei seinem Namensvetter meldete, ging alles relativ rasch. Zwei Runden vor Ablauf der 3.-Liga-Saison, also bevor klar war, ob der Verein den Aufstieg schaffen würde, sagte Sorg zu.

Nach ein paar Wochen bei den Hafenstädtern haben sich die ersten guten Eindrücke bestätigt. «Ich habe eine tolle Mannschaft, lauter gute Typen», sagt der Trainer. Während es auf menschlicher Ebene nur wenig Luft nach oben gibt, sieht es im sportlichen Bereich ein wenig anders aus. «In der 2. Liga regional treffen wir auf Gegner von anderem Kaliber – es gibt viel zu tun», weiss der 50-jährige Basler. Auf taktischer («Wir müssen mehr Ordnung im Spiel haben») und physischer Ebene («Robustheit und Durchsetzungsvermögen müssen besser werden, denn die Intensität ist eine andere.») müssen die Birsfelder zulegen, um die Klasse zu halten. Im Gegensatz zur 3. Liga, wo die Truppe um Captain Domenic Denicola zu den Favoriten gehört hat, ist man nun in fast jedem Spiel der grosse Aussenseiter.

Lehrgeld bezahlen

Der Verbleib in der Liga ist auch das einzig logische Saisonziel. «Da noch einige Spieler in den Ferien sind, wird es eine Weile dauern, bis wir unser Top-Level erreichen werden», prognostiziert Roland Sorg. Dass die Birsfelder in den ersten vier Runden mit Reinach, Aesch und

Bubendorf gleich auf die drei Teams treffen, die der Trainer für die stärksten hält, macht das Punkte sammeln noch schwieriger. «Wir werden zu Beginn Lehrgeld bezahlen müssen», glaubt Sorg und will sein Hauptaugenmerk auf den mentalen Bereich legen. «Es ist wichtig, dass wir nach mehreren Niederlagen den Mut nicht verlieren, sondern weiterhin Fortschritte machen.»

Das Motto lautet «positiv bleiben und die Herausforderungen annehmen». Der Trainer ist guter Dinge, dass seine Equipe die erwarteten Rückschläge gut wegstecken wird. Er stellt zudem klar, dass es nicht allein der Zusammenhalt im Team ist, der ihm Hoffnung macht: «Wir haben ein paar für diese Liga überdurchschnittliche Spieler im Kader.» Dazu zählt er auch Mittelfeldspieler Resul Demiri (US Olympia), der bisher der einzige Neuzugang beim FCB ist. Da mit Verteidiger Flamur Beqiraj (FC Pratteln) nur ein Spieler den Club verlassen hat, steigen die Birsfelder praktisch mit der Aufstiegs Mannschaft in die Saison. Auch wenn Roland Sorg hofft, dass bis zum Saisonauftakt gegen Reinach (Dienstag, 16. August, 20.30 Uhr, Sternefeld) noch die eine oder andere Verstärkung zum Team stösst, glaubt er, dass seine aktuelle Truppe den Ligaerhalt schaffen kann. «Es wird schwierig, aber es ist machbar!»

Boccia

40 Teams kämpfen um den «Trofeo Gloria»

Am Sonntag, 7. August, wird in der Bocciahalle Allschwil (Hegeheimermattweg 104), auf den Bahnen des BC Roche in Birsfelden (Friedhofstrasse 30) sowie auf dem Basler Sportplatz Novartis (Landauerstrasse 42) hochstehender Bocciasport geboten. Denn an diesem Datum führt der BC Gloria sein beliebtes Turnier durch. Im Kampf um den begehrten «Trofeo Gloria» haben sich 40 Teams (80 Spielerinnen und Spieler) angemeldet. Los geht es allorts um 9 Uhr. Die Halbfinals (14.30 Uhr) und der Final (15.30 Uhr) finden in der Allschwiler Bocciahalle statt. Der BC Gloria freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Nadja Alessandro für den BC Gloria

Sport allgemein

Ausbildung zum Sportkoordinator

pd. Seit rund acht Jahren werden am Bundesamt für Sport Baspo in Magglingen Sportkoordinatorinnen und -koordinatoren ausgebildet. Sie sind die Drehscheibe für die Bewegungs- und Sportförderung in der Gemeinde und der Region. Für den nächsten Kurs ab März 2017 läuft die Anmeldefrist bis am 31. Dezember 2016.

Sportkoordinatoren koordinieren, beraten und begleiten in der Gemeinde oder in der Region die Zusammenarbeit der im Bewegungs- und Sportbereich tätigen Partner. Sie initiieren auch Bewegungs- und Sportangebote für die gesamte Bevölkerung. In der Gemeinde oder in der Region sind sie die Ansprechperson für die Bevölkerung, die Vereine, die Schule und für kommerzielle Partner in der Bewegungs- und Sportlandschaft.

Seit 2009 haben rund 140 Sportkoordinatorinnen und -koordinatoren aus der Deutschschweiz die Ausbildung absolviert; aus dem Tessin und der Westschweiz rund 100. Die Ausbildung besteht aus drei Modulen (je drei Tage) und einer Projektarbeit.

Weitere Informationen sind unter www.baspo.admin.ch/de/bildung-und-forschung/sportkoordinator.html erhältlich. Für Rückfragen steht Kurt Henauer, Kommunikation Baspo (058 467 63 10 oder kurt.henauer@baspo.admin.ch) zur Verfügung.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 31/32/2016

Am 6. August ist wieder Bauernmarkt!



Selbstgemacht. Ob Konfi, Sirup, Holzofenbrot oder Zopf: Alle am Bauernmarkt angebotenen Produkte stammen direkt vom Erzeuger oder von befreundeten landwirtschaftlichen Betrieben.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Der Bauernmarkt ist die Gelegenheit, um mitten im Dorf direkt vom Erzeuger saisonale Frischprodukte und Spezialitäten einzukaufen. Am 6. August sind die Landwirte das nächste Mal in Birsfelden.

Wer hätte das gedacht: Seit nun schon fast neun Jahren gehört der immer am ersten Samstag im Monat stattfindende Bauernmarkt zum Dorfbild. Bald ist es wieder so weit: Am 6. August werden von 9 bis 12 Uhr die rot-weiss gestreiften Marktstände beim Brunnen auf dem Zentrumsplatz aufgestellt.

Landwirtschaftliche Betriebe aus dem Baselbiet, aber auch Familie Moll aus Erlinsbach und die Gemüsefrau aus dem Elsass sind vor Ort und bieten an ihren Ständen ihre Frischprodukte unter freiem Himmel an. Das beliebte Märt-Beizli wird diesmal von der bekannten Wagenclique «Birsfelder Strolche» geführt und lädt zu einem gemütlichen Schwatz vor oder nach dem Marktbummel ein.

Erntezeit

Gerade in den Sommermonaten haben unsere Bauern alle Hände voll zu tun. Viele Früchte- und Gemüse-

sorten sind jetzt erntereif und haben Saison. Ausserdem gibt es alles, was es für einen währschaffen Sonntagsbrunch sonst noch so braucht: von selbstgemachter Konfitüre mit Früchten vom eigenen Hof und Honig von den eigenen Bienenstöcken über knuspriges Brot und feine Zöpfe bis hin zu herzhaftem Alp-Käse. Sogar frische Blumensträuße und Gestecke für die Tischdekoration sind im Angebot.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie von der grossen Auswahl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die mitwirkenden Bauernbetriebe und die Marktkommission Birsfelden

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung der **BLKB baselbieter bike challenge 2016** mit ca. 250–350 Teilnehmenden vom **Samstag, 27. August 2016**, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Basel-Stadt, Bennwil, Bettingen, Birsfelden, Bökten, Brezwil, Diegten, Diepflingen, Frenkendorf, Gelterkinden, Hersberg, Känerkinden, Lausen, Lauwil, Liedertswil, Liestal, Lupsingen, Münchenstein, Muttentz, Niederdorf, Nussdorf, Oberdorf, Pratteln, Reigoldswil, Riehen, Rümlingen, Seltisberg, Sissach, Tenniken, Thürnen, Titterten, Wintersingen, Wittinsburg, Ziefen, Zunzgen sowie Gemeinden im Kanton Solothurn mit Auflagen erteilt.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

5. Juni 2016

Herrmann, Logan Laurence
Sohn der Herrmann, Salomé Céline, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

16. Juni 2016

Braun, Raya
Tochter des Braun, Paul, und der Braun, Julia, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

24. Juli 2016

Lautenschlager, Sabina
geb. 15. April 1933, von Capriasca TI, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Arlesheim.

Einbürgerungen

19. Mai 2016

Simmendinger, Peter
geb. 4. Oktober 1952, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

19. Mai 2016

Itemis, Elif
geb. 4. Februar 1984, wohnhaft in Birsfelden; eingebürgert in Birsfelden.

19. Mai 2016

Güneysu, Ismail
geb. 17. Dezember 2005, wohnhaft in Birsfelden; eingebürgert in Birsfelden.

Birsfelder Marktkalender 2016

| | | | |
|----------|--------------|-----------|--|
| Samstag | 6. August | 9–12 Uhr | Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen) |
| Samstag | 3. September | 9–12 Uhr | Bauernmarkt (mit Fun & Chill Birsfelden) |
| Mittwoch | 7. September | 8–18 Uhr | Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz |
| Samstag | 1. Oktober | 9–12 Uhr | Bauernmarkt (mit dem Feuerwehrverein Birsfelden) |
| Samstag | 22. Oktober | 10–16 Uhr | Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz |
| Samstag | 5. November | 9–12 Uhr | Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche) |
| Samstag | 3. Dezember | 9–12 Uhr | Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche) |
| Mittwoch | 7. Dezember | 8–18 Uhr | Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz |



Neue Weihnachtsbeleuchtung für Birsfeldens Hauptstrasse – Sponsoren gesucht

In der letztjährigen Adventszeit musste die Birsfelder Hauptstrasse ohne Weihnachtsbeleuchtung auskommen. Bei der Demontage im Januar zuvor hatte sich gezeigt, dass eine weitere Verwendung der Weihnachtsbeleuchtung nicht mehr in Frage kommt. Zu umfangreich waren die schadhaften Stellen sowie der damit verbundene Aufwand für Reparaturen. Gewerbeverein und Gemeinderat haben daraufhin gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, um für die Adventszeit 2016 eine neue Weihnachtsbeleuchtung für die Birsfelder Hauptstrasse zu ermöglichen.

Im Zuge der Abklärungen wurden zahlreiche Alternativen geprüft und wieder verworfen. Bald war klar, dass die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung

als einzige nachhaltige Lösung in Frage kommt. Eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Gewerbevereins sowie der Gemeindeverwaltung, hat daraufhin die weiteren Projektarbeiten an die Hand genommen.

Als erstes Resultat der Arbeiten können in der Zeit vom 8. August bis Ende August vier verschiedene Weihnachtsbeleuchtungen im Zentrum bestaunt werden. Sie dienen als Grundlage für die definitive Auswahl der neuen Weihnachtsbeleuchtung, welche in den nächsten Jahrzehnten die Birsfelder Hauptstrasse zur Adventszeit in weihnächtlichen Glanz versetzen soll. Ausgewählt wird durch Vertreterinnen und Vertreter des Gewerbevereins sowie des Gemeinderats.

Bis es allerdings so weit ist, muss noch eine wichtige Hürde bewältigt werden: die Finanzen! Der Gewerbeverein und die Gemeinde suchen deshalb Sponsoren, welche mit-helfen, die Hauptstrasse in neuem Weihnachts-Glanz erstrahlen zu lassen.

Zum Auftakt der «Finanz-Aktion» wird am Donnerstag, 18. August, die neue Weihnachtsbeleuchtung im Rahmen des jährlichen Gewerbe-Apéros dem Birsfelder Gewerbe sowie weiteren geladenen Gästen in der Schalterhalle der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) präsentiert. Interessierte Firmen haben dann die Möglichkeit, Weihnachtsbeleuchtungen für die Hauptstrasse zu «zeichnen». Pro Kandelaber respektive pro Weihnachtsbeleuchtung wird

voraussichtlich ein Preis zwischen CHF 1200 und CHF 1500 festgelegt werden müssen. Damit können die Kosten für Anschaffung sowie einmalige Umrüstkosten für Befestigung und Stromanschlüsse gedeckt werden.

Ab Freitag, 19. August, kann dann die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Schalterhalle der BLKB Birsfelden durch alle interessierten Personen, Firmen und Organisationen besucht und hoffentlich fleissig «gezeichnet» werden. Jede Unterstützung ist willkommen, jeder Franken zählt!

Gewerbeverein und Gemeinderat hoffen auf eine rege Teilnahme an der «Finanz-Aktion» für die neue Weihnachtsbeleuchtung.

Gewerbeverein und Gemeinderat Birsfelden



Diese vier Varianten stehen für die neue Weihnachtsbeleuchtung zur Auswahl.



Aufgebot zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung



Für die vielen Aufgaben einer modernen Hilfeleistungsorganisation braucht die Feuerwehr genügend Personal. Am 18. August findet für alle aufgegebenen Personen die obligatorische Rekrutierung statt.

Foto Feuerwehr Birsfelden, PR-Medienstelle

Gemäss § 5 Abs.1 und § 5 Abs.2 Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden vom 9. und 10. Dezember 2013 sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 1996 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 1995 bis 1982 (Zuzugsdatum zwischen 1. August 2015 und 31. Juli 2016) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

Donnerstag, 18. August 2016, 19.30 bis 21 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4, 4127 Birsfelden.

Das Erscheinen an der Rekrutierung ist obligatorisch. Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann der Gemeinderat gemäss § 16

Abs.1 Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden vom 9. und 10. Dezember 2013 eine Busse aussprechen.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an: daniel.lerch@birsfelden.bl.ch oder an die folgende Postadresse: Einwohnergemeinde Birsfelden Abteilung Feuerwehr Hardstrasse 21 4127 Birsfelden. Eine telefonische Abmeldung ist nicht möglich!

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen

Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass unentschuldig, hat dies eine provisorische Bussenverfügung respektive einen Strafbefehl des Gemeinderates zur Folge (für Details siehe § 81 a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Personenrettung, Ölwehr, Wasserschaden, Elementarereignis, Wespennest oder Fahrzeugbrand

Zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf einen ausreichenden Mannschaftsbestand angewiesen. Die Feuerwehr Birsfelden sucht deshalb Verstärkung. Wir bieten Ihnen:

- eine komplette persönliche Feuerwehr-Schutzausrüstung und eine umfassende Ausbildung;
- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können;
- Sold im Rahmen des Feuerwehrreglements.

Weitere Informationen rund um die Feuerwehr finden Sie jederzeit unter: www.facebook.com/feuerwehribirsfelden

Wir zählen auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Wahl der Marktkommission

Die letzte Wahl der Marktkommission fand 2012 statt. Die Amtsperiode ist am 30. Juni 2016 zu Ende gegangen. Am 19. Juli 2016 wurden vom Gemeinderat für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 die folgenden Personen in die Marktkommission gewählt:

- Walo Wälchli (bisher)
- Werner Baumann (bisher)
- Christoph Peter (bisher)
- Roger Rada (bisher)

- Karin Salathé Nobs (bisher)
- Katharina Weber (bisher)

Von Amtes wegen gehört der Sachbearbeiter Marktwesen der Gemeindeverwaltung als Aktuar der Marktkommission an (Daniel Lerch, bisher). Als Vertretung des Gemeinderates wird Brigitte Schafroth Bendel Einsitz nehmen.

Die Marktkommission ist bestrebt, durch die Organisation von regelmässigen und abwechslungsreichen Marktveranstaltungen zum kul-

turellen Leben in Birsfelden beizutragen. Sie berät den Gemeinderat in sämtlichen Belangen des Marktwesens.

Die Marktkommission zeichnet insbesondere für die Organisation der Warenmärkte (4 × jährlich) und der Bauernmärkte auf dem Zentrumsplatz (12 × jährlich) sowie der Flohmärkte auf dem Kirchmatt-Schulplatz (2 × jährlich) verantwortlich.

Gemeindeverwaltung Birsfelden



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40
7-12 / 14-17 Uhr
Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40
(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)
Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:
Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 16-17 Uhr (ohne Voranmeldung)
Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:
Mo 8-9 Uhr
Di 17-18 Uhr
Fr 8-9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Einzeltritt: | CHF 6.- |
| 10er-Abo: | CHF 54.- |
| Jahreskarte (nicht übertragbar): | CHF 220.- |

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Samstag, 6. August**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Donnerstag, 18. August**
Feuerwehr-Rekrutierung
- **Mittwoch, 31. August**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. September**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Polizei

Heftiges Gewitter sorgte für Probleme

BA. Ein heftiges Gewitter im Kanton Basel-Landschaft bescherte am Freitagnachmittag, 22. Juli, mehreren Feuerwehren sowie der Polizei Basel-Landschaft ein gehöriges Mass an Mehrarbeit. Über verletzte Personen und besondere, aussergewöhnliche Ereignisse ist bis zur Stunde nichts bekannt. Im Zeitbereich zwischen 14.50 und 16 Uhr gingen in der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft rund 50 Notrufe aus elf Gemeinden ein, was entsprechende Feuerwehraufgebote auslöste. Über die Hälfte der Notrufe (27) kam aus der Gemeinde Bubendorf. Weiter betroffen waren die Gemeinden Arisdorf, Birsfelden, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Muttenz, Lausen, Liestal, Reinach und Ziefen.

Gemeldet wurden primär überschwemmte Räumlichkeiten (vorwiegend Keller). Nach dem Ende des Gewitters (gegen 15.30 Uhr) beruhigte sich die Lage flächendeckend rasch wieder, die Arbeit der Feuerwehren ist/war aber noch lange nicht beendet. Der insgesamt entstandene Sachschaden lässt sich noch nicht beziffern.

Altes Birsfelden

Sommerlieder



Ferienzeit ist auch die Zeit, Freunde zu treffen, zusammensitzen und Musik zu hören – damals wie heute. Dieses Bild erinnert sicher viele Eltern an ihre Schulzeit und Kinder daran, dass die Schule bald wieder beginnt. Es ist das Wandbild aus der Aula im Kirchmattschulhaus. Es wurde vom Birsfelder Kunstmaler Henry Weber (1992–1962) extra für diesen Ort gemalt, als das Schulhaus 1936, übrigens als Schulhaus für die Sekundarschule, erbaut wurde. Es war damals etwas ganz Neues, dass man mit Kunstwerken speziell auf das Gebäude einging und nicht einfach willkürlich Bilder aufhängte. Daher gehört das Bild auch fest zur Aula und ist noch heute dort zu sehen. Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Birsfälderli gratuliert

BA. In den kommenden zwei Wochen darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Maria Lang** (Rheinparkstrasse 3) wird am 10. August und **Theresia Dittli-Hochreutener** (Friedhofstrasse 45) am 15. August 80 Jahre alt. **Maria Paro-Dalla Nora** (Hardstrasse 71) feiert am 14. August und **Josef Schnetzler** (Am Stausee 26) am 15. August den 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Missionstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden).

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

August

- Sa 6. Bauernmarkt.**
Mit den Birsfelder Strolchen. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mi 10. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 13. Areal Party.**
Tieraussstellung, Pizza und Grill. Ornithologische Gesellschaft Gimpel. 11.30–21 Uhr, Areal Familiengarten Scheuerrain.
- So 14. Brunch im Garten.**
Ornithologische Gesellschaft Gimpel. 11–14 Uhr. Areal Familiengarten Scheuerrain (nur mit Anmeldung unter info@og-birsfelden.ch).
- Mi 17. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Fr 19. Mattenfest.**
Guggemusig Birsblootere. Mit Barbarella West & Band, diversen Guggen und Grill. Ab 19 Uhr, Fridolinsmatte.
- Sa 20. Klavierkonzert.**
Mit Klaus Leutgeb. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Mattenfest.**
Guggemusig Birsblootere. Mit Barbarella West & Band, diversen Guggen und Grill. Ab 16 Uhr, Fridolinsmatte.

Ländler-Chilbi.

Quartierverein Sternenfeld. 17–22 Uhr vor dem Sternenfeld-Schulhaus.

- Mi 24. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Sa 27. Gurnigel-Wasserscheide.**
Greifvogelzug und Flora in den Nordalpen. Ganztägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt Schalterhalle Basel SBB um 6.45 Uhr mit Billett Gurnigel Berghaus retour.

Kinderfest.

Diverse Attraktionen für Kinder von zwei bis zwölf Jahren und Kaffeestube für Erwachsene. Birsfelder Kirchen. 13–17.30 Uhr, Migros wiese und Garten des reformierten Kirchgemeindehauses (bei schlechtem Wetter Sternenfeldstrasse 14). Mit Konzert von Christof Fankhauser um 13 Uhr.

Blues & Jazz.

Mit den Bands I-van & The Cargo Handlers, Mick & Elli & Jnr. Robinson, Noise, Brass Departement, Wolfm'n's Law und Thunderbird. Ab 14.30 Uhr, Zentrumsplatz.

- So 28. «Dr gLUNGE ni Tag».**
Event zugunsten von Menschen mit cystischer Fibrose. Festwirtschaft, Tombola,

Live-Musik und Attraktionen für Kinder. Lungenliga beider Basel. 11–17 Uhr, Fridolinsmatte.

- Mo 29. Geschichten mit Susi Fux.**

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Di 30. Cinema Sud.**
Helvetas-Open-Air-Solarkino mit dem poetischen Film aus Mali «Timbuktu». 20.30 Uhr, Zentrumsplatz (bei Regen in der Alten Turnhalle).

- Mi 31. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Cinema Sud.
Helvetas-Open-Air-Solarkino mit dem Film über ein elfjähriges Waisenmädchen aus Manila, «Blanka». 20.30 Uhr, Zentrumsplatz (bei Regen in der Alten Turnhalle).

September

- Sa 3. Bauernmarkt.**
Mit Fun & Chill. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

- Mi 7. Warenmarkt.**
8–18 Uhr, Zentrumsplatz.
- Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Mo 12. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.

- Mi 14. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Mo 19. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.

- Di 20. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

- Mi 21. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Und ausserdem ...

- Sa 6.8. «Weckli bache, Anke mache und Guetseli koche».**
15 Uhr, Schneiderhof Kirchhausen, Steinen-Endenburg/D www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

Konzerte im Hof.
Klassisches Open-Air-Konzert. «Mad Songs». 18 Uhr, reformierte Kirche Pratteln. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die drei Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Juli im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Stadtbilder» in der Ausgabe 26, «Muessiggang» in der Doppelausgabe 27/28 und «Schwimmbad» in der Doppelausgabe 29/30.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Jacqueline Köhle aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen der übrigen Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Der Einsendeschluss für die drei August-Lösungswörter ist der 30. August.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
 1 454 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|---|---------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--|--------------------|---------------------------------|--------------------|
| Quartier in Basel am Rhein | Eierspeise | Ruine Bären... bei Dugingen | 8 | kleine Treppe | Ort beim Flughafen Zürich | span. Ferieninsel | Maskenball nach Basler Fasnacht | Wasser in Wanne | | Bewegungsunfähigkeit | Basler Hafenanlage |
| | | | | | Schrifttum (Gedicht, Roman usw.) | | | | | | |
| E. e = Nachtvogel | | Heiliger | | beruff. Tätigkeit | | f...ig = parat | | kurz f. Dauer-auftrag | | Umlaut | |
| | | | | | Lebewesen (Pl.) | | | franz.: Strasse | | | |
| Schweizer Kanton | CH-Kt. | | | Spur einer Verletzung | dieser Pound, US-Dichter | | 2 | Mus | 5 | | |
| germanische Schriftzeichen | | | | | alles, was nicht vom Menschen stammt | | | griech. Hirtengott | | Ich, ausgeprägt | |
| diese Gasse, hin zum Münster | 1 | dich, sagt ein Romand so | | Einsiedler, Mehrzahl | | | | so reden meint Klar-text reden | | sowieso | |
| | | | | | | | | nördlichster Waldtyp | | | |
| spezieller Endvie | grosse Märchengestalten | chem. Zeichen f. Rubidium | | | | | | | | engl.: von | |
| | | | 9 | Kluser ...: Tiere bei Aesch | Gas, mit dem man Ballone füllt | Rahm, wie Schweizer sagen | Anhänger (z.B. eines Sängers) | Internet-adresse d. Ver. Arab. Emirate | treiben, auf engl. | Helen, wie sie Italiener kennen | 4 |
| mehrtägige Musik-etc. Veranstaltung | Samstag, Abk. | ca. 30 ergeben Monat | | man sagt auch Flachs | | | dort legen Schiffe an | | | | |
| | | | | | | die Idee betreffend | | | | TV-Sender | |
| das, was gesät wird | | | | sanft | | | Doppelkonsonant | öffentl.-rechtlich, kurz | | | |
| zu Ende gehen | exakt | | | | 6 | grosses Tier mit grossen Ohren | | | | | |
| 10 | | | | Gerüche, wie in England bekannt | | | | das zwischen Bergen | | | 3 |

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. August alle drei Lösungswörter des Monats August zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!